

(Flötenweise des Mädchens.)

(Er setzt sich wieder auf den Stuhl auf dem Tisch.)

Erschröcket nit, daz ist mir nur getroumet,
daz duuret lange, lange.
mir het mîn Kopf bim wip und wîn geschoumet.
so sitzet hüt nit bange.

Vil schoene frouwelîn schouw ich im sâle,
wie rôt ir munt und ouch ir wange,
si mugen koum mêr warten ange
ze tanzen dampfend ûf und ab und hin und her im sâle!

(Erhebt sich, beschwörend:)

Musik, Getön wie Föhn, Posaun, Cymbal!
Und Tanz, Gesang, Trumpetenschall!
Nu freuet uich, wie's jedes kann!
Sargans, Vaduz - und Schaan voran!

Ganze höfische Gesellschaft (einfallend):

...und Schaan voran!

(Das Licht auf der Bühne schwindet.

Der Lichtkegel wirft darauf nochmals hellen Schein auf
den Troubadour, der wieder in Walther von Vogelweides
Pose sitzt.)

Troubadour (leiser, nachdenklich fragend):

Ob etwa wider in 650 jâren
uns fîren mögen unser nachefâren?

(Das Licht dunkelt rasch weg.)

E n d e .